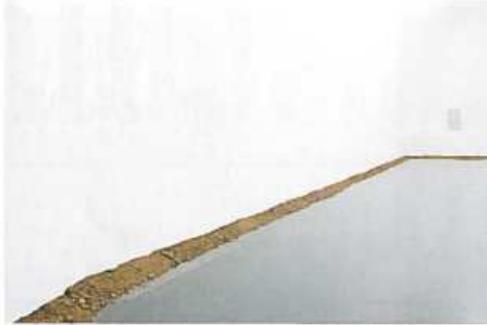


1



3



2

1. Mumok Wien

„And Materials and Money and Crisis“. Diese Trias bildet die Eckpfeiler einer Schau, die den Begriff der Materialität aufdröseln, und zwar im Hinblick auf Geldflüsse ebenso wie auf physische Beschaffenheit. Materie, Geld und Krise sind dabei insofern zentrale Bezugsgrößen, als anerkannt wird, dass die künstlerische Arbeit ein Teil der diskutierten Prozesse ist. Mit Sam Lewitt, Pratchaya Phinthong (Bild) u. a. 8. 11.–2. 2. 2014; www.mumok.at

2. Museum der Moderne, Salzburg

Tanja Boukal. „Was tun, wenn's brennt?“ lautet Tanja Boukals Kernfrage. Als Antwort fordert sie „Political correctness“ ein. Seit Jahren beschäftigt sich die Wienerin mit politischen Aktivitäten als Ausdruck veränderter sozialer Beziehungen. Dafür überarbeitet sie Medienbilder mit lokalen kunsthandwerklichen Techniken und legt so die soziokulturellen Hintergründe von Revolten und damit das Eigene frei. 9. 11. 2013–2. 3. 2014; www.mdm.salzburg.at

3. Sammlung Verbund Wien

Francesca Woodman. Ihre Fotografien sind verspielt, surreal und zugleich melancholisch. In ihrem kleinen Œuvre untersuchte Francesca Woodman (1958–1981) konsequent Themen wie Weiblichkeit, Selbst, Körper, Identität. Oft standen ihr die Familie oder Freunde Modell. Meist aber trat sie selbst vor die Kamera, posierte, inszenierte und legte Rollen an und ab wie Kleid. Ihr Freitod setzte ihrem intensiven Schaffen ein jähes Ende. 5. 2.–21. 5. 2014; www.verbund.com/sammlung

4. Salzburger Kunstverein

„Regionalismus“. Wie verhalten sich lokale Kultur und Gegenwartskunst zueinander? Während sich in Architektur und Musik Zeitgenossenschaft und Tradition stimulieren, tut sich die Kunst immer noch schwer mit dem Lokalen, hergebrachten. Liegt es am Gespenst der Heimatkunst? Ist es eine Generationenfrage? Die hochkarätige Schau zeigt Strategien, wie dem Gespenst der Heimatkunst beizukommen wäre. Mit Mike Kelley & Paul McCarthy, Buro Jtseph Böhm, Thomas Hori (Bild) u. a. Bis 24. 11. www.salzburger-kunstverein.at